

# Wie kann man „streng werden“?

Beitrag von „treasure“ vom 10. Februar 2025 19:37

## Zitat von Quittengelee

Wenn du dich nicht freiwillig leise verhältst, bekommst du eine Sanktion xy. Wenn du nicht brav in den Sitzkreis kommst, gibts einen Strich, 3 Striche sind Maßnahme xy. Wenn die Klasse leise war und ein Spiel einfordert, bekommt sie das Spiel nicht.

Was daran ist nach deiner Definition keine Erpressung?

Gegenfrage: du hältst das anfängliche Kommunizieren von Konsequenzen bei Fehlverhalten insgesamt für Erpressung?

Meine Kinder wissen: "Mache ich das so und so, gibt es richtig tolle Lob - und wenn ich mich nicht dran halte, dann gibts die mir von Anfang an bekannte Konsequenz". Ich muss nicht jedesmal sagen: "Wenn du jetzt nicht still bist, dann...", das wissen die Kinder und sind dann auch nicht erstaunt, wenn ich ruhig und meist sehr freundlich die Konsequenz durchziehe. Ich erkläre das am Anfang, meist gibt es dann von irgendeinem Kind eine Grenzaustestung und wenn die Konsequenz dann einfach kommt, ist alles klar. Auch wissen die Kinder, dass danach alles wieder auf Null steht und ich sie weiterhin lieb habe.

Ich habe einfach eine andere Wahrnehmung als du, was Konsequenzen angeht, so wie es aussieht. Für mich ist das ok. Ich weiß, du stellst immer sehr viele Fragen, wenn du anderer Meinung bist, weil du verstehen willst. Daher nochmal: wenn ich die Konsequenz selbst bestimme, den Kindern dies mitteile und sie es ab dann wissen und sich nicht wundern, wenn sie kommt, ist das für mich etwas anderes als eine Drohung jedesmal, die Klassenlehrerin anzurufen und die Konsequenz in ihre Hände zu legen. Das Kind bekommt dadurch jedesmal die Drohung UND den Ärger - und diesen dann von einer anderen Person. Das kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass die drohende Lehrkraft von den Kindern nicht ernstgenommen wird, weil sie sich Hilfe beim Bestrafen holt, so ist das jedenfalls bei uns schon passiert mit einem unserer Referendare.

Ich drohe und erpresse nicht. Wir klären, was schlechtes Benehmen in der Klasse so ist, warum es ungut ist, sich so zu verhalten und ich erkläre den Kindern, wie die Konsequenzen aussehen. Wenn sie sich gut verhalten, gibt es manchmal eine Überraschung (die natürlich nicht eingefordert werden darf, ist doch logisch), wenn sie sich schlecht verhalten, kommt die Konsequenz ohne Drohung. Das ist keine Erpressung, das ist eine logische Folge, die die Kinder auch absolut verstehen. Und sie wird nicht jedes Mal wieder kommuniziert, weil es allen klar ist. Die Kinder haben es selbst in der Hand und wissen das.

Beispiele:

Musik darf im Kunstunterricht dann gehört werden, wenn die Kinder leise arbeiten. Momentan machen wir mirós Himmelskörper und ich mache Weltall-Musik dazu an. Die Kinder wissen: wenn sie zu laut werden, geht die Musik aus, weil meine Ohren zu empfindlich sind und ich beides nicht gut aushalten kann. Die Musik geht auch wieder an, wenn die Klasse wieder zur Ruhe gefunden hat. Manche vergessen es öfter und dann geht halt die Musik öfter aus und die Kinder bitten dann selbst um Ruhe. Das zieht viel mehr als wenn ich das mache, wenn der Freund sagt: "Jetzt sei doch bitte mal ruhig und quatsch mich nicht voll, ich möchte das hören" als wenn ich das sage. Ich muss auch null sagen, weil völlig klar ist, warum die Musik gerade ausgeht. Ich bleibe auch total freundlich und bestätige sie, wenn ich die Musik wieder anmache mit zB "Supi, dass ihr so schnell wieder ruhig geworden seid."

versus

Kinder rufen mehrfach rein und ich sage: "Ich sags Frau B, die wird das nicht gern hören!"

In dem Moment drohe ich den Kindern, die Situation, die zwischen uns ist, in eine andere Ebene zu ziehen und sie nicht selbst zu lösen.

Nach meiner Wahrnehmung ist das was komplett Anderes im Signal. Aber ist nur meine Wahrnehmung wie gesagt und kann anders empfunden werden von anderen. Deshalb diskutieren wir hier ja und stellen die Meinungen und das Erachten gegenüber bzw nebeneinander.

Du drohst zB nicht, sondern meldest dich bei den Eltern. Einfach eine andere Art der Konsequenz.

Und mit Absicht störende Kinder hole ich raus und verhalte mich so, wie schon weiter oben beschrieben.